



Konzept für die Weltwoche für Frieden in Palästina und Israel (WWPPI) 2019

Hintergrund

Jedes Jahr während dieser Woche, die auch den Internationalen Gebetstag für den Frieden am 21. September beinhaltet, sind Kirchen, kirchliche Organisationen, Gemeinden und Gläubige aufgerufen, an Gottesdiensten, Bildungsveranstaltungen und solidarischen Aktionen für einen gerechten und dauerhaften Frieden für das israelische und palästinensische Volk teilzunehmen.

Datum: 15.-22. September 2019

Thema: „*Menschlichkeit und Gleichberechtigung in Gottes Schöpfung*“

Der anhaltende Konflikt und die Ungerechtigkeit in Palästina und Israel haben auf allen Seiten Opfer gefordert. Diese Situation betrifft die Zukunft aller Menschen in der Region, leugnet die gleiche Menschenwürde aller Menschen und in allen Aspekten der Schöpfung Gottes. Obwohl wir alle gleichermaßen nach Gottes Ebenbild geschaffen sind, sind die militärische Besetzung und die damit zusammenhängenden diskriminierenden Verhaltensweisen Hindernisse für die Fülle des Lebens in Gottes Schöpfung für alle Menschen.

So wie wir das Existenzrecht des Staates Israel und das Recht des jüdischen Volks auf Selbstbestimmung anerkennen, so verfechten wir auch das gleiche Recht für das palästinensische Volk, nämlich ihr Recht auf Selbstbestimmung in einem eigenständigen Staat in den seit 1967 besetzten Gebieten und mit Jerusalem als gemeinsamer Stadt für zwei Völker und drei Glaubensrichtungen. So wie wir Antisemitismus kategorisch als Sünde gegen Gott und die Menschheit verurteilen, so lehnen wir auch Diskriminierung, Ausgrenzung, kollektive Bestrafung und Gewalt gegen das palästinensische Volk aufgrund von ethnischer Zugehörigkeit, Rasse oder Religion als Sünde gegen Gott und die Menschheit ab. (*Öffentliche Erklärung des ÖRK-Exekutivausschusses zum Ökumenisches Begleitprogramm für einen gerechten Frieden in Palästina und Israel, Mai 2019*)

Es ist der Aufruf und Appell des Ökumenischen Rates der Kirchen, Frieden zu suchen im Geburtsland Christi – ein Frieden, der aus Gerechtigkeit entsteht und nicht aus Gewalt, Blutvergießen und gegenseitiger Ausgrenzung oder der fortgesetzten militärischen Besetzung und Kontrolle eines ganzen Volkes.

Dieses Thema sollte alle Christinnen und Christen und Gläubige in allen Teilen der Welt betreffen, da zunehmender Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Stigmatisierung, Ausgrenzung durch Populismus und ähnliche aktuelle Entwicklungen um sich greifen. Ziel ist es, mithilfe dieses Themas die Sorge um die Menschenwürde aller Menschen, unabhängig von ethnischen, religiösen oder politischen Unterschieden, und das

Engagement für die Verwirklichung der gleichen und unveräußerlichen Menschenrechte aller Menschen zu wecken und zu erneuern.

Das Thema hat eine besondere Aktualität im Zusammenhang mit dem israelisch-palästinensischen Konflikt und dem unerfülltem Wunsch nach einem dauerhaften Frieden, der auf der Anerkennung der unveräußerlichen Menschenrechte aller Völker in der Region beruht.

Bibelstellen

1 Mos 1,26-28: Gott schafft den Menschen nach seinem Ebenbild.

1 Mos 2,15: Gott beauftragt den Menschen, Ordnung in die Schöpfung zu bringen.

Mk 12,31: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

Gal 3,28: „Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau.“

Apg 10,34-35: Petrus aber tat seinen Mund auf und sprach: „Nun erfahre ich in Wahrheit, dass Gott die Person nicht ansieht; sondern in jedem Volk, wer ihn fürchtet und Recht tut, der ist ihm angenehm.“

Lk 4,16-19: Die Botschaft der Befreiung

Mk 2,27: Der Mensch ist wichtiger als das Gesetz. „Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht und nicht der Mensch um des Sabbats willen.“

Heb 13,1-2: „Bleibt fest in der brüderlichen Liebe. Gastfrei zu sein vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt.“

Gebet

Alle: Wir rufen zu dir, Herr, und bitten für unsere Schwestern und Brüder in Palästina und Israel, die durch Ungerechtigkeit, Angst und Gewalt gelähmt sind. Für diejenigen, die in Argwohn statt Hoffnung und in Unsicherheit statt Sicherheit leben.

Betende(r): Wir sehnen uns nach deinem heiligen und lebensspendenden Geist, der uns allen wieder Hoffnung gibt und unsere Verpflichtung ermöglicht, einen dauerhaften Frieden im Heiligen Land zu schaffen.

A: Wo die Herzen stur und müde sind, wo politische Gefangen von ihren Familien getrennt sind, wo verzweifelte Familien gezwungen waren, ihre Heimat zu verlassen, wo Kinder nicht zur Schule gehen können, ohne sich dem Risiko der Gewalt auszusetzen, wo Bauern ihre Ernte nicht ohne Gefahr der Belästigung einholen können.

B: Gott, lass deine Liebe und lebensspendende Kraft fließen; ermutige, befreie und beschütze alle deine Kinder, die kämpfen, um die Hoffnung am Leben zu erhalten.

A: Wenn Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit zu einer tiefen Kluft zwischen uns führen, wenn junge Menschen Gewalt als den einzigen Ausweg sehen, wenn Eltern zur Unterstützung ihrer Familie gezwungen sind, Geld zu leihen und es nicht zurückzahlen können.

B: Gott, unser Zufluchtsort und unsere Kraft, gib denen wieder Hoffnung, die täglich unter der Besetzung leiden, und hilf denen auf beiden Seiten des Konflikts, die sich in ihrem Alltag mühen. Führe sie aus der Verzweiflung zur Hoffnung und fülle ihre Herzen mit deinem Licht.

A: Wo Kugeln, Messer, Tränengas und Granaten regieren, wo Hass zu bedingungsloser Gewalt führt und wo sich Verzweiflung in sinnloser Aggression niederschlägt.

B: Wir bitten dich, dass wir alle das Bild Gottes in einander erkennen können, damit wir im anderen seine Menschlichkeit erkennen. Führe sowohl Israelis als auch Palästinenser auf einen gewaltlosen Weg, um der Besetzung ein Ende zu setzen, und gib denen Macht, die es wagen, sich für den Frieden einzusetzen.

A: Barmherziger Gott, du allein kannst unsere Gleichgültigkeit gegenüber dem jeweils anderen auflösen und uns die Fähigkeit geben, uns gegenseitig als Menschen aus Fleisch und Blut zu erkennen. Lass es geschehen, besonders unter denen, die die Macht besitzen, in dem Land, das wir heilig nennen, etwas zu bewegen. Lass deinen Geist Kinder, Jugendliche, Mütter, Väter, Premierminister, Gefangene und Soldaten berühren.

B: Fülle unser Herz und unseren Verstand mit deinem Frieden und gib uns die Kraft, uns für Frieden und Gnade einzusetzen, um andere zu einem Leben der Hoffnung zu inspirieren.

A: Gott der Unterdrückten und Vertriebenen, Gott, du heilst und machst uns ganz durch Jesus Christus. An diesem Tag, der ein Tag der Freude und der Feier zweier unabhängiger Nachbarstaaten sein könnte und sollte, lass uns in Freude und Vertrauen bis zum Tag der Rückkehr Christi leben.

B: Amen.

Material zur weiteren Betrachtung

Die folgenden Zitate und Materialien sollen zum Nachdenken über das Thema *Menschlichkeit und Gleichberechtigung in Gottes Schöpfung* anregen. Für Betrachtungen in Bibelgruppen, Gebetskreisen und sonstigen Gemeindegruppen können auch weitere Zitate und Materialien genutzt werden.

ÖRK-Generalsekretär Olav Fykse Tveit

„Wir teilen eine gemeinsame Menschlichkeit unter Gott. Dieses Verständnis – dass jeder einzelne Mensch ein wertvolles Geschöpf der Liebe Gottes ist – inspiriert Christinnen und Christen, die Heiligkeit jedes Menschen wertzuschätzen.“

„Der böse Einfluss des Rassismus in der heutigen Welt fordert uns alle heraus – egal welchem Glauben wir angehören – in der Praxis herauszufinden, was es bedeutet, unsere menschlichen Schwestern und Brüder wirklich zu lieben und ihnen in ihrem täglichen Leben zu der Gerechtigkeit und dem Frieden zu verhelfen, die wir uns auch für uns selbst wünschen.“

Päpstliche Kommission für Gerechtigkeit und Frieden – Neue Vision 2017

„Erweitert eure Vision und eure Herzen. Ändert die Situation. Schüttelt sie aus ihrer Lähmung. Es gibt genug Land für uns alle. Lasst alle Menschen dieselbe Würde und dieselben Rechte haben. Keine Besatzung, keine Diskriminierung. Zwei Völker, die miteinander leben und sich auf die Art lieben, die sie wählen. Sie können sich gegenseitig lieben und gemeinsam Frieden stiften.“

Wir beten, dass die durch Hass und Gewalt verhärteten Herzen und die durch Macht und Furcht verengten Sichtweisen offen werden für neue Wege zu einem Frieden, in dem die gottgegebene Würde und der Wert jedes einzelnen Menschen in gleicher Weise erkannt und respektiert werden können.

Erklärung „50 Jahre Besetzung“, ÖRK-Exekutivausschuss, Juni 2017

Inmitten von Gewalt und Teilung bietet die ökumenische Bewegung Worte der Hoffnung, des Glaubens und der Liebe, um Taten für einen Frieden mit Gerechtigkeit zu ermutigen und zu unterstützen.

Erklärung zum israelisch-palästinensischen Konflikt und zum Friedensprozess, ÖRK-Zentralausschuss, Juni 2016

Als eine Stadt in zwei Ländern, die von den Gläubigen dreier Religionen verehrt wird, muss sie ein Ort sein, der der ganzen Welt als Beispiel dient für friedliches Zusammenleben, das geprägt ist von gegenseitigem Respekt.

Erklärung über die Bekräftigung der christlichen Präsenz und des christlichen Zeugnisses im Nahen Osten

Aus religiösen Schriften (Faith for Rights, UN-Menschenrechtskommissar):

Islam:

„Hätte Gott es gewollt, hätte Er euch zu einer einzigen Gemeinschaft gemacht, aber Er wollte euch prüfen in Bezug auf das, was zu euch gekommen ist. Deswegen wetteifert miteinander, Gutes zu tun. Jeder von euch wird zu Gott zurückkehren, und Er wird euch über die Dinge informieren, in denen ihr euch unterscheidet.“ (Koran 5,48)

Judentum:

„Wer ein Leben bewahrt, wird in der Schrift so angesehen, als hätte er die ganze Welt bewahrt.“ (Talmud, Sanhedrin, 37,a).

Christentum:

„Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau.“ (Gal 3,28)

Weitere Gebete:

يا رب يا من ملأت أجران الماء من نِعْمِكَ أروي عطشنا،
يا من أشبعت الخمسة آلاف أشبع جوعنا، وأهلنا أن نُدعى ورثةً لمُلكك.
أمطر يا رب علينا بركتك الأبوية في هذه الأيام، لكي ينمو قلبنا حبًا للإنسانية جمعاء،
قوي فينا فضيلة المحبة فنحمل السلام لكل إنسان،
إملأنا من العدل كما ملأت أجران الماء من الحياة، فنكون رسل سلام للجميع.
فيا معطي الخلاص اسكب في قلوبنا ولو قطرة واحدة من محبتك فتضطرم قلوبنا نار للأخوة الصالحة، لنعيش في عدلٍ
وسلام ووثام وأخوة مع الخليقة والإنسانية جمعاء. آمين.

Gebet für die Menschheit und für Gerechtigkeit

Herr, der du die Wasserkrüge mit deiner Gnade gefüllt hast, stille unseren Durst.

Herr, der du die Fünftausend gespeist hast, befreie uns von unserer Hungersnot, so dass wir zu Erben deines Königreichs werden.

Herr, segne uns in diesen Tagen, damit unsere Herzen in der Liebe zur gesamten Menschheit wachsen.

Stärke in uns die Tugend der Liebe, damit wir den Frieden zu jedem Menschen tragen.

Fülle uns mit Gerechtigkeit, wie du die Krüge mit Leben gefüllt hast, damit wir zu Boten des Friedens für alle werden.

Unser Erlöser, gieße nur einen Tropfen deiner Liebe in unsere Herzen, damit sich dort das Feuer der Brüderlichkeit entzündet und wir in Gerechtigkeit, Frieden, Harmonie und Brüderlichkeit mit der Schöpfung und der gesamten Menschheit leben.

Amen.

Besonderes Gebet für WWPPI 2019 von Patriarch Sabbah

اللهم، خالقنا على صورتك ومثالك،

خلقنا متساوين في الإنسانية والكرامة،

هب لنا جميعًا أن نراك، فنرى في كل إنسان أخًا وأختًا لنا، لأنه ابنك وصنع يديك.

اللهم تطلع من السماء وانظر،

أبناؤك يقتتلون، ويقتلون.

وكثيرون جياع وعطاش إلى الخبز وإلى العدل والمساواة.

هذه حالنا في هذه الأرض المقدسة وفي كل منطقتنا.

تطلع اللهم من السماء وانظر وارحمنا،

وأفص نورك في كل القلوب لنرى أننا جميعًا إخوة لأننا أبناؤك وبناتك،

فَنكفَّ عن الاقتتال، ويكفَّ الظالمون عن ظلمهم،

ويذكروا أننا كلُّنا متساوين في الكرامة التي منَّحتنا إياها منذ خلقتنا.

اللهم، امنحنا من صلاحك ومحبتك،

وامنحنا القوة لنزيل الموت من بيننا، ونُنَبِّت العدل والسلام والمساواة في أرضك المقدسة.

أمين.

البطريرك ميشيل صباح - Patriarch Emeritus Michel Sabbah

Gott, der du uns nach deinem Bild geschaffen hast,

du hast uns allen gleichermaßen Menschlichkeit und Würde verliehen.

Lass uns alle dich sehen, damit wir die Menschlichkeit in unseren Brüdern und Schwestern erkennen, denn wir sind deine Kinder und das Werk deiner Hände.

Herr, sieh vom Himmel auf uns hinab:

Deine Kinder bekämpfen sich und töten oder werden getötet.

Viele hungern nach Brot und dürsten nach Gerechtigkeit und Gleichberechtigung.

Dies ist unsere Situation hier im Heiligen Land und in der gesamten Region.

Sieh vom Himmel auf uns hinab und sei uns gnädig.

Lass dein Licht in all unseren Herzen leuchten, damit wir erkennen, dass wir alle Brüder und Schwestern sind, weil wir deine Söhne und Töchter sind.

Damit wir aufhören zu kämpfen und die Unterdrücker ihre Ungerechtigkeiten beenden; damit wir uns daran erinnern, dass wir alle dieselbe Würde besitzen, die uns in unserer Schöpfung verliehen wurde.

Gott, gewähre uns deine Güte und Liebe,

und gib uns die Kraft, den Tod aus unserer Mitte zu vertreiben und in Gerechtigkeit, Frieden und Gleichheit in deinem Heiligen Land zu leben.

Amen.